

Am Mackenzie, der Präsident der C. N. R. hielt sich in der vergangenen Woche in Winnipeg auf. Seine Kompanie wird nach seiner Aussage in diesem Sommer etwa 600 Meilen Eisenbahnen bauen. Die größten Anstrengungen sollen gemacht werden, um noch in diesem Sommer die Hauptlinie bis nach Edmonton weiterzuführen. In Manitoba sollen im Herbst begonnen werden, sobald zwischen der Kompanie und der Stadtbehörde eine Einigung erzielt ist. In der Begleitung des Eisenbahn-Magnaten befand sich F. S. Pearson, ein sehr bekannter und geschätzter Civil-Ingenieur aus New York. Derselbe hat von der Kompanie den Auftrag erhalten, die Wasserfälle am Lac du Bonnet zu untersuchen, ob dieselben zu elektrischen Kraftanlagen für Winnipeg nutzbar gemacht werden können.

Eine gute Idee in Verbindung mit der im Sommer in Winnipeg stattfindenden Landes-Ausstellung ist vom dem Geschäftsleiter derselben Heubach (Sprich Dubak) und dem Abgeordneten McCready in Vorschlag gebracht und von der Regierung, bei welcher sie um Unterstützung nachsuchen, gut geheißen worden. Es soll nämlich ein Spezialzug von Halifax aus zur Ausstellung gesandt werden, auf dem alle Abgeordneten, Mitglieder der Handelsbehörden und Viehhörden und Zeitungsleute aus dem Osten freie Beförderung erhalten. Nach einem Aufenthalt von mehreren Tagen in Winnipeg soll der Zug bis zur Küste weiterfahren und an wichtigeren Punkten Aufenthalt nehmen. Man hofft und wohl nicht mit Unrecht, daß auf diese Weise die Teilnehmer an der Exkursion mit dem Besten beehrt werden und mehr für denselben interessiert werden.

Billige Fahrpreise für Einwanderer.

Einwanderer fahren auf den canadischen Eisenbahnen zu ermäßigten Preisen, meistens zu 1 Cent per Meile. Man muß machen, daß man so billig wie möglich an die canadische Grenze kommt. Dort kann man sich dann das Ticket bis Kesthern kaufen, aber um es zu ermäßigtem Preis zu bekommen, muß man eine Bescheinigung vorzeigen, daß man ein wirklicher Landfucher oder An siedler ist. Wer eine solche Bescheinigung (Certificate) braucht, schreibe an Hon. J. Obed Smith, Commissioner of Immigration, Winnipeg, Man. Von jedem, der ein Ticket braucht, muß Name, Alter und Wohnort angegeben werden. Ebenso muß man angeben, wo man über die Grenze gehen will, ob bei Portal, Grenna, Pembina usw. Daraufhin erhält man die Bescheinigungen oder Certificates, welche man an der Grenze vorzeigen muß, um ein billiges Ticket zu bekommen.

Auch von seinem Wohnorte bis an die Grenze kann man meistens billige Fahrt bekommen, da die Eisenbahnen gewöhnlich alle zwei Wochen sogenannte Landfucher-Exkursions geben, nämlich am ersten und dritten Dienstag im Monat. Man erkundige sich darüber in seinem Wohnorte beim Bahnhofs-Agenten.

Solche, die mit der "Soo" Linie über St. Paul und Portal fahren, können ihr Ticket direkt nach Kesthern bekommen. Für andere ist es billiger, ein Ticket über die Great Northern oder Northern Pacific bis Winnipeg zu kaufen. Dort kann man dann zur Immigrationshalle gehen, welche nahe beim C. N. R. Bahnhofe ist, und sich das Ticket von Winnipeg bis Kesthern für \$10 sichern.

Wer durch St. Paul, Minn., muß, kann sich dort an E. T. Holmes, Cana-

dian Government Agent, 315 Jackson St. St. Paul, Minn., wenden. Auch in anderen Städten gibt es canadische Regierungs-Agenten, welche den Landfucher zu billigen Eisenbahn-Tickets verhelfen. Leute aus den mittleren Staaten gehen gewöhnlich über St. Paul und erreichen die Grenze bei Portal, Grenna oder Pembina.

Leute aus den westlichen Küstenstaaten, Washington, Oregon usw., gehen meistens über Lethbridge, Alberta, und wenden sich wegen billiger Fahrpreise an Herrn Benj. Davies, Canadian Government Agent, Great Falls, Montana.

Einwanderer aus den südlichen Staaten gehen über Buffalo, N. Y., oder Detroit in Michigan. Man wende sich dort an M. B. McInnes, Canadian Government Agent, Nr. 2 Theater Block, Detroit, Michigan.

Landfucher werden auf den Zügen und in den Städten von allerhand Landagenten und anderen Personen angesprochen. Viele von denen sind Schwindler von der schlimmsten Sorte und gebrauchen allerhand Vorwände. — Man sollte daher äußerst vorsichtig sein, und sich mit Unbekannten absolut nicht einlassen.

Herr Johann Kraus aus der Maria Himmelfahrt-Gemeinde bei Dead Moose Lake wurde vor einigen Wochen von einem schweren Unglück heimgesucht. Er verlor seine Frau, durch den Tod. Derselbe büßte ihr Leben ein im Rindsbette. Alles wurde aufgehoben, um ihr Leben zu retten, aber vergebens. Wohlversehen mit den hl. Sterbesakramenten, segnete sie das Zeitliche. Unter großer Teilnahme der Gemeinde wurde sie vom hochw. P. Chrysostronus, O. S. B., zur Erde bestattet. Dem tiefbetrübten Herrn Kraus sollen wir unser herzlichste Beileid und seiner verbliebenen Gemahlin möge Gott die ewige Ruhe verleihen!

Dankagung.

Ich spreche hiermit meinen verbindlichsten Dank allen denjenigen aus, die sich meiner verstorbenen Frau so liebevoll angenommen haben.

John Kraus.

Rätsel = Gade.

— Logogryph —

von Ernst Heiter.

Mit B bin lang und dünn ich immer,
Mit W hat mich's ein jedes Zimmer,
Mit S kommst Du's bei jeden Menschen schauen,
Mit S gebraucht man mich beim Häuser bauen.

Auflösung:

Band, Wand, Hand, Sand.

Probe - Nummern

des "St. Peter's Vote" werden zu jeder Zeit gratis versandt.

Wenn jemand einen neuen Leser gewinnen möchte, so kann dies leichter geschehen, wenn er uns vorerst dessen genaue Adresse einsetzt u. mehrere Probe-Nummern senden läßt.

Eine Postkarte ist genügend für drei oder mehr Adressen.

Verloren

1 grave Währe, Brand R auf der linken Seite. 1 brauner Kallack. Beide etwa 6 Jahre alt und 1100 bis 1200 Pfund schwer. Wer sie findet oder davon hört, möge Nachricht schicken an

E. J. Lindberg,
Dead Moose Lake.

Heimstätte-Bedingungen.

Alle nicht bereits vergebenen oder reservierten Sektionen mit geraden Nummern von Regierungs-Ländereien, mit Ausnahme von 8 und 9, können von irgend einer Person, das Haupt einer Familie bildend, oder Männliche über 17 Jahre alt zu der Größe von einer Viertel-Sektion von 160 Acker aufgenommen werden.

Einschreibung.

Einschreibungen können persönlich in der Lokal-Land-Office für den Bezirk, oder auf Applikation an den Minister des Innern, Ottawa oder an den Commissioner of Immigration, Winnipeg, oder an irgend einen Dominion-Land-Agenten durch einen Bevollmächtigten gemacht werden. \$10 Einschreib-Gebühren für eine persönliche Verschreibung, für Ländereien aber die schon einmal aufgenommen, eine Extra-Gebühr von \$5 oder \$10 wird verlangt für Annullierungs- und Inspektors-Gebühren.

Heimstätte-Verspflichtungen.

Ein An siedler, dem eine Einschreibung für eine Heimstätte bewilligt ist, muss in Uebereinstimmung mit dem Dominion Land Act und seinen Zusätzen die vorgeschriebenen Pflichten erfüllen unter einem der folgenden Pläne:

1. Wenigstens 6 Monate wohnen auf und Bearbeitung von dem Lande in jedem Jahre während eines Zeitraumes von drei Jahren.
2. Falls der Vater (oder die Mutter, falls der Vater gestorben) von irgend einer Person, be rechtigt zur Einschreibung auf einer Heimstätte unter den Vorschriften dieses Gesetzes, auf einer Farm wohnt, die in der Nähe des Landes liegt als von solcher Person als Heimstätte aufgenommen wurde, so können die Vorschriften bezüglich des Wohnens vor der Erlangung des Besitz titels dadurch erfüllt werden, indem solche Person bei seinem Vater oder seiner Mutter wohnt.
3. Falls ein An siedler sein Patent für seine erste Heimstätte, oder ein Certificate für die Ausstellung solcher Patentes, gegengezeichnet in der Weise wie vorgeschrieben von diesem Ge setze, erhalten hat und Einschreibung auf einer zweiten Heimstätte erhalten, können die Vorschriften dieses Gesetzes bezüglich des Wohnens vor Erhalt des Besitztitels durch das Wohnen auf der ersten Heimstätte befriedigt werden.

Applikation für Besitztitel

kann am Ende der drei Jahre gemacht werden an den Lokal-Agenten oder den Heimstätten-Inspektor, falls an letzteren, ist eine Gebühr von \$5 zu entrichten. Vor Einreichung der Applikation für Patent muss der An siedler sechs Monate vorher an den Commissioner der Dominion Ländereien, Ottawa, schriftliche Notiz von dieser seiner Absicht geben.

Auskunft.

Einwanderer können in jeder Dominion-Land Office kostenfrei erhalten Auskunft über freie Ländereien, Rat und Hilfe, um passende Ländereien zu bekommen, volle Auskunft bezüglich der Land-, Holz-, Kohlen- und Mineralien-Gesetze, und Auszüge der Bedingungen, oder auf Anfrage an den Secrétaire, Department of the Interior, Ottawa, oder an den Commissioner of Immigration, Winnipeg.

frei von Zoll sind:

Kleidungsstücke, Haushalts-Möbel, Bücher eines Professionisten, Geräte und Handwerks von Professionisten, welche der An siedler innerhalb eines Monats vorher in wirklichen persönlichen Instrumenten, wie Wagen und andere Fahrzeuge, oder arbeitsfähige Maschinen im Gebrauch gewesen, oder mindestens einem Jahre (ausschließlich Maschinen oder Sachen, exportiert für Gebrauch in Fabriken oder zum Verkauf.) Diese Sachen nicht veräußert werden innerhalb zwei Jahren. An siedler können 1 Pferd oder Rindvieh für jede 16 Acker und 1 Schaf oder Schwein für jeden einen Acker oder im Verhältnis von jedem, nicht 16 Pferde oder Rindvieh, und 100 Schafe oder Schweine für 1 Section übersteigend und nicht mehr wie für 30 Acker, tollfrei einbringen. Zoll an über-ähliches Rindvieh, Schaf- und Pferde 20 Prozent vom Wert, 1 1/2 Cents per Pfund an Schweinen

Kesthern-Marktbericht.

Weizen, No. 3 Northern	64c
Weizen, No. 4 Commercial	54c
Futter	25-35c
Flachs	58c
Gerste	30c
Hafer	30c
Kartoffel	40c
Butter	20c
Eier	25c
Schweine, geschlachtet	06c
Rindvieh	04c

Winnipeg-Marktbericht.

Weizen	85 1/2 c
Hafer	36c
Gerste	43c
Speis	25c
Mele, per Tonne	\$ 18
Heu, gepreßt, per Tonne	\$ 12
Kartoffel	75c
Butter	17-22c
Eier	25-30c
Rindvieh, per Pfd.	3-4c
Milchkuhe	\$ 35-55

Zugelassen ein hellbrauner Ochs mit einem Strid und einer Glode um den Hals; kann vom Eigentümer gegen Erstattung der Unkosten bei mir abgeholt werden.

Chas. A. Schmidt,
Sec. 20, T. 37, R. 22, W. 2. W.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in allerhand Spirituosen, wie **Wein, Ciqueur, Brantwein, Whiskey etc.**

Verlauf in Engros und Detail, Pint-, Quart- und Gallonweise. Kein Gläser-Ausgang. Für Leute, die aufs Land fahren, die beste Gelegenheit, ihren Bedarf an reinen, stärkenden Getränken einzukaufen. —

Ferner bringe ich meine guten

Pfeifen, Tabak und Cigarren

in empfehlende Erinnerung.

WM. RITZ,

Kosthern.

Gegenüber dem Bahnhof.

Ein Deutscher

Unser neuer Geschäftsführer Herr Tophé, ist ein echter Deutscher, der die Muttersprache vollkommen beherrscht. Er hat das beste Pharmacy College in Canada absolviert und erhielt für seine hervorragenden Kenntnisse den höchsten Preis die goldene Medaille. Seine unverfälschte Medizin zu den niedrigsten Preisen sind bei uns zu haben.

ROSTHERN DRUG CO.

Deutsche Apotheke, gegenüber der Post-Office Kosthern, Kasl.

Meat Market.

Deutsche Metzgerei.

Beste Fleischwaren, wie Rind-, Kalb- und Schweinefleisch, Speck, geräucherter Schinken, feinste Würst, verkaufe ich zu den billigsten Preisen. Landfucher können auf Wunsch gekochten Schinken haben. — Beste Bedienung zugesichert.

Valentin Gerhardt,

Kosthern, Kasl, Catherinestraße, in der Nähe von Queens Hotel.

CHINA HALL.

Frische Groceries, Kaffee, Zucker usw. stets auf Lager. Große Auswahl von Porzellanwaren zu niedrigsten Preisen, ebenso billig wie in den Staaten. —

W. G. Anruh,

Ens Straße,

Kosthern, N. W. T.

Neuestes Eisenwaren-Geschäft

in Kosthern. Gegenüber dem Bahnhof. Wir führen stets auf Lager die neuesten Heiz- und Kochöfen, Haus- und Küchengeräte, Handwerker-Verzätschaft, Öl und Farben. — Bevor Ihr kauft, erkundigt Euch bei uns über die Preise von Nägel und Zaumdraht. Achtungsvoll

Behler & Abrams,
Kosthern, Kasl.